

Das Ende eines Desperados.

Naac R. Ellinger, ein junger, achtzehn Mann, hatte im vorigen Jahre die Cottonwood-Ranch in Arizona, dicht an der Grenze von New Mexico, käuflich übernommen und auf derselben seine Heimstätte aufgeschlagen. Er hatte dieselbe im vorigen Herbst in etwa für einen gewissen Craig bemüht, um die Ranch selber in Besitz zu nehmen. Ellinger fand bei seiner Heimkehr sein Eigentum von Craig belebt und ritt in Gesellschaft seines Freunds Wibis P. Blummer auf die benachbarte Ranch der Clantons hinüber, wo er aufgefordert wurde, zu Mittag zu essen. Er leistete dieser Aufforderung Folge. Außer ihm und seinem Freunde waren noch mehrere andere Männer zu Tisch anwesend, nämlich Ike und Phin Clanton, Lee Renfro und Bill Jackson. Während der Essenszeit verhielten sich alle ruhig, nur die jedoch vorüber war, forderte Lee Renfro den Ellinger auf, ihm in das nächste, von Phin Clanton bewohnte Blockhaus zu folgen. Kaum hatte Ellinger das Blockhaus betreten, als Renfro mit ihm Streit anfing und drohte seinen schwärmenden Revolver aus der Tasche zog. Ike Clanton wollte zwischen beide Männer treten und sie von einander halten, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Anfangs dieses Monats hatte Renfro mit einigen Spießberatern sein Lager in einem Canyon am Rio Bonito in der Reservation der Apachen-Indianer aufgeschlagen. Ein seltsames Spiel des Zufalls wollte es, daß zu derselben Zeit ein Bundes-Detectiv mit einigen Mannschaften in der Gegend befand, um nach geflohenen Kindern nachzufragen, welche zu der San Carlos-Agentur gehörten. Als der Detectiv über ein Hügelplateau ritt, sah er aus einer Thalflucht einen Mann in Hemdsärmeln hervorkommen, der von Weitem eine große Ahnlichkeit mit dem seit langer Zeit geliebten Lee Renfro hatte. Er gab seinen Begleitern den Auftrag, zu jenem Manne hinüberzurücken und ihn zu bitten, über einige Gebirgszüge nähere Auskunft zu ertheilen.

Der Fremde ging in die Halle und kam. Es war wirklich Lee Renfro. Als er etwa 15 Schritte weit vor dem Detectiv entfernt war, hob derselbe mit blitzschnelligkeit seines Revolvers in die Höhe und schrie: „Lee Renfro, hebe Deine Hände auf!“

Der Mörder leistete dem Gebote keine Folge, sondern versuchte, seinen eigenen Revolver zu ziehen. Der Detectiv darderte nicht und schoss. Die Kugel drang Renfro durch Herz und Lunge, und er stürzte zu Boden, ehe er Gelegenheit gehabt hatte, selber zu schießen. Der Detectiv fühlte sich zu ihm hinüber. „Haben Sie auf mich des Geldes wegen geschossen?“ fragte der auf den Tod Verwundete.

„Nein,“ gab der Detectiv ehrlich zur Antwort. „Ich hätte Ihnen nichts zu Weise gehalten, wenn Sie sich Ihrer Verhaftung nicht widerstellt hätten.“

„Mit mir ist's aus,“ sagte Renfro. „Ich fühle es, die Kugel hat mich in's Herz getroffen. Schick Sie die goldene Uhr und die anderen Wertpapiere, die Sie bei mir finden werden, an meinen Bruder in cowboy in Texas.“ Mit diesen Worten verstarb er.

Craig, der Mann, der dem biederem Ellinger die Ranch gestohlen hatte, durfte seine Rache auch nicht fristen. Er wurde bei einer Prüfung in Fairview in New Mexico todgeschossen.

Deutschlands Handelsflotte.

Die deutsche Handelsflotte hat sich im Jahre 1856 nicht nur auf der dritten Stelle unter den Handelsmarinen Europas behauptet, sie näher sich der norwegischen Kaufsflotte, welche die zweite Stelle einnimmt, auch so erheblich, daß deren baldige Überflügelung in Aussicht steht. Denn, während 1855 der Unterschied in dem Tonnengehalt beider noch rund 82,000 Tonnen betrug (1,492,000 zu 1,410,000 Tonnen), stellte sich derselbe 1856 nur noch auf 23,000 Tonnen, (1,447,000 zu 1,424,000 Tonnen) also auf nicht weit den dritten Theil. Bleibt daher die Bewegung in dem laufenden Jahre derselben in dem verschossen auch nur annähernd gleich, so ist die Annahme gerechtfertigt, daß Deutschlands Handelsmarine, am Ende derselben die zweite Stelle in Europa einnimmt. Während der Tonnengehalt der norwegischen Flotte um reichlich 3 p. ct. zuzüglich, wenn derjenige der deutschen eine wenig auch nur geringe Zunahme von über 1 p. ct. auf.

Dies ist um so erstaunlicher, als die größeren Handelsmarinen, mit denen Deutschland zu konkurrieren hat, mit der norwegischen das Schiff eines mehr oder minder beträchtlichen Rückschlages erlitten. Die britische Handelsflotte ging von 11,165,000 auf 10,165,000 also um über 5 p. ct. auf, die französische von 1,056,000 Tonnen, also um über 2 p. ct. zurück. Spanien, Schweden, Dänemark, Griechenland, Österreich u. s. w. weisen gleichfalls einen Rückgang auf und ebenso die Vereinigten Staaten, deren Handelsmarine die zweitgrößte der Welt ist und die deutsche noch um 50 Prozent

übertroffen. Der Rückgang der letzteren betrug ziemlich genau 2 Prozent. Nur die russische und italienische Handelsmarine bewegen sich mit der deutschen in aufsteigender Linie. Doch bleibt die Zunahme der ersten absolut und relativ weit hinter denjenigen der deutschen Flotte zurück; sie beträgt, seit jener nicht voll 3000 Tonnen und 2 p. ct. Prozent dem Gebiet zurück und die Reading war bantott. Als Garrett mit seiner Bahn nach Philadelphia kam, fand er seinen Verbindeten Gowen abgezogen, die Reading zu führen der Pennsylvania und das Thor nach New York verschlossen. Die Vergabeung von 25 Millionen Dollars an eine Sadagasse — das war die unmittelbare Veranlassung zum Sturz Garretts.

Die Börsen haben seinen Sturz mit einer gewöhnlichen Hause in Bahn, Bahn-Union, Express &c. Papieren begrüßt und sie hatten Grund dazu, denn der gefährliche Konkurrent war abgeschlagen. In Deutschland wurde die Zahl der Segelschiffe sich um 117 mit einem Raumgehalt von nicht voll 37,000 Tonnen vermindert, die Dampfschiffssflotte um 20 Schiffe mit mehr als 50,000 Tonnen — Gehalt verneint. Am durchschnittlichen Raumgehalt übertrifft die deutschen Handelschiffe mit 630 Tonnen diejenigen Deutschlands; er betrug 42,500 Tonnen und nahezu 5 Prozent. Wenn bei der deutschen Nachfrage die Zahl der Schiffe nicht eben stieg wie der Raumgehalt, so hat dies seinen Grund in dem fortstreichenden Uebergange vom Segelschiff zu dem Dampfschiff und der gleichfalls stetig sich vollziehenden Erziehung der kleinen Schiffsflotte durch größere. In Deutschland wurde die Zahl der Segelschiffe sich um 117 mit einem Raumgehalt von nicht voll 37,000 Tonnen vermindert, die Dampfschiffssflotte um 20 Schiffe mit mehr als 50,000 Tonnen — Gehalt verneint. Am durchschnittlichen Raumgehalt übertrifft die deutschen Handelschiffe mit 630 Tonnen diejenigen Deutschlands; er betrug 42,500 Tonnen und nahezu 5 Prozent.

Das Ende eines Desperados.

Naac R. Ellinger, ein junger, achtzehn Mann, hatte im vorigen Jahre die Cottonwood-Ranch in Arizona, dicht an der Grenze von New Mexico, käuflich übernommen und auf derselben seine Heimstätte aufgeschlagen. Er hatte dieselbe im vorigen Herbst in etwa für einen gewissen Craig bemüht, um die Ranch selber in Besitz zu nehmen. Ellinger fand bei seiner Heimkehr sein Eigentum von Craig belebt und ritt in Gesellschaft seines Freunds Wibis P. Blummer auf die benachbarte Ranch der Clantons hinüber, wo er aufgefordert wurde, zu Mittag zu essen. Er leistete dieser Aufforderung Folge. Außer ihm und seinem Freunde waren noch mehrere andere Männer zu Tisch anwesend, nämlich Ike und Phin Clanton, Lee Renfro und Bill Jackson. Während der Essenszeit verhielten sich alle ruhig, nur die jedoch vorüber war, forderte Lee Renfro den Ellinger auf, ihm in das nächste, von Phin Clanton bewohnte Blockhaus zu folgen. Kaum hatte Ellinger das Blockhaus betreten, als Renfro mit ihm Streit anfing und drohte seinen schwärmenden Revolver aus der Tasche zog. Ike Clanton wollte zwischen beide Männer treten und sie von einander halten, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Anfangs dieses Monats hatte Renfro mit einigen Spießberatern sein Lager in einem Canyon am Rio Bonito in der Reservation der Apachen-Indianer aufgeschlagen.

Ein langer, junger, achtzehn Mann, hatte im vorigen Jahre die Cottonwood-Ranch in Arizona, dicht an der Grenze von New Mexico, käuflich übernommen und auf derselben seine Heimstätte aufgeschlagen. Er hatte dieselbe im vorigen Herbst in etwa für einen gewissen Craig bemüht, um die Ranch selber in Besitz zu nehmen. Ellinger fand bei seiner Heimkehr sein Eigentum von Craig belebt und ritt in Gesellschaft seines Freunds Wibis P. Blummer auf die benachbarte Ranch der Clantons hinüber, wo er aufgefordert wurde, zu Mittag zu essen. Er leistete dieser Aufforderung Folge. Außer ihm und seinem Freunde waren noch mehrere andere Männer zu Tisch anwesend, nämlich Ike und Phin Clanton, Lee Renfro und Bill Jackson. Während der Essenszeit verhielten sich alle ruhig, nur die jedoch vorüber war, forderte Lee Renfro den Ellinger auf, ihm in das nächste, von Phin Clanton bewohnte Blockhaus zu folgen. Kaum hatte Ellinger das Blockhaus betreten, als Renfro mit ihm Streit anfing und drohte seinen schwärmenden Revolver aus der Tasche zog. Ike Clanton wollte zwischen beide Männer treten und sie von einander halten, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Anfangs dieses Monats hatte Renfro mit einigen Spießberatern sein Lager in einem Canyon am Rio Bonito in der Reservation der Apachen-Indianer aufgeschlagen.

Ein langer, junger, achtzehn Mann, hatte im vorigen Jahre die Cottonwood-Ranch in Arizona, dicht an der Grenze von New Mexico, käuflich übernommen und auf derselben seine Heimstätte aufgeschlagen. Er hatte dieselbe im vorigen Herbst in etwa für einen gewissen Craig bemüht, um die Ranch selber in Besitz zu nehmen. Ellinger fand bei seiner Heimkehr sein Eigentum von Craig belebt und ritt in Gesellschaft seines Freunds Wibis P. Blummer auf die benachbarte Ranch der Clantons hinüber, wo er aufgefordert wurde, zu Mittag zu essen. Er leistete dieser Aufforderung Folge. Außer ihm und seinem Freunde waren noch mehrere andere Männer zu Tisch anwesend, nämlich Ike und Phin Clanton, Lee Renfro und Bill Jackson. Während der Essenszeit verhielten sich alle ruhig, nur die jedoch vorüber war, forderte Lee Renfro den Ellinger auf, ihm in das nächste, von Phin Clanton bewohnte Blockhaus zu folgen. Kaum hatte Ellinger das Blockhaus betreten, als Renfro mit ihm Streit anfing und drohte seinen schwärmenden Revolver aus der Tasche zog. Ike Clanton wollte zwischen beide Männer treten und sie von einander halten, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang unangefüllte Qualen, ehe ihn der Tod von seinen Leidern erlöste. Unterdessen hatte der Mörder von seinem Gastrabat einen Pferd erhalten und war in die Berge Arizonas entflohen, wo er sich vor den ihm folgenden Beamten der Justiz erfolgreich zu verbergen versuchte.

Das Ende eines Desperados.

Robert Garrett, der Bevollmächtigte von

zwei tausend Meilen Eisenbahnen, tritt von Schauspiel ab. Die Nachricht, daß die Baltimore und Ohio Eisenbahn und die dazu gehörigen Express- und Telegraphen-Compagnien in andere Hände übergehen würden, hat große Sensation verursacht. Diese Compagnie galt als eine der solidersten des Landes; sie gehörte zu den wenigen, die nicht gleich von Anfang an vernichtet wurden, und hielt sich auch später von Schwindeln fern. Ihre Papiere galten als so sicher, daß die Stadt Baltimore und die dortige Johns Hopkins Universität viele Millionen derselben auf ihre Hände schickten. Gute Nachrichten trafen zwischen beide Männer ein, Renfro kam ihm jedoch zuvor und jagte Ellinger eine Kugel in die Brust. Der Verwundete stürzte zu Boden und litt mehrere Tage lang